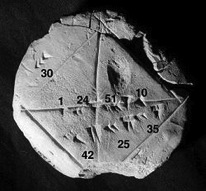
|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zusatzmaterial** |  | 10 | Quadrieren rückwärts rechnen – ein Jahrtausende altes Problem |

Erstellt einen Zeitstrahl für euer Klassenzimmer

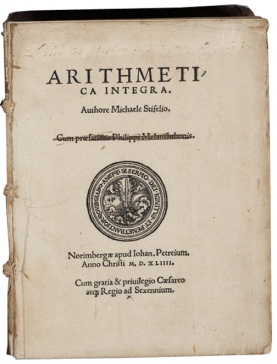
Platon schreibt über Sokrates (387 v.Chr.) Babylonier (1675 v. Chr.)



Indisches Geometriebuch (500 v. Chr.) Hippasos von Metapont (ca. 500 v. Chr.):

= 1 + + − kann nicht exakt durch einen Bruch geschrieben werden

Michael Stifel (1544 n-Chr.) Karl Weierstraß (1859 n. Chr.)



Simon Stevin (1585 n. Chr.) Heron aus Alexandria (120 n. Chr.)



Altbabylonier notieren die rechnerische Annäherung für die Länge der Diagonalen im Quadrat

Indische Geometriebücher Sulbasutra ermitteln die Näherung für die Wurzelwerte

Griechischer Philosoph Platon schreibt den Dialog zwischen Sokrates und einem Jungen, wie man die Seitenlänge eines doppelt so großes Quadrates findet

Griechischer Mathematiker beweist, dass man „Wurzel 2“ nicht als Bruch darstellen kann

Heron aus Alexandria schreibt das geometrische Verfahren zur Annäherung der Wurzel auf

Michael Stifel akzeptiert die „irrationale Zahlen“ nicht als Zahlen

Simon Stevin führt die Dezimalschreibweise ein und erklärt irrationale Zahlen durch Einschachtelung; irrationale Zahlen werden nun als Zahlen akzeptiert

Karl Weierstraß findet eine theoretische Begründung für irrationale Zahlen